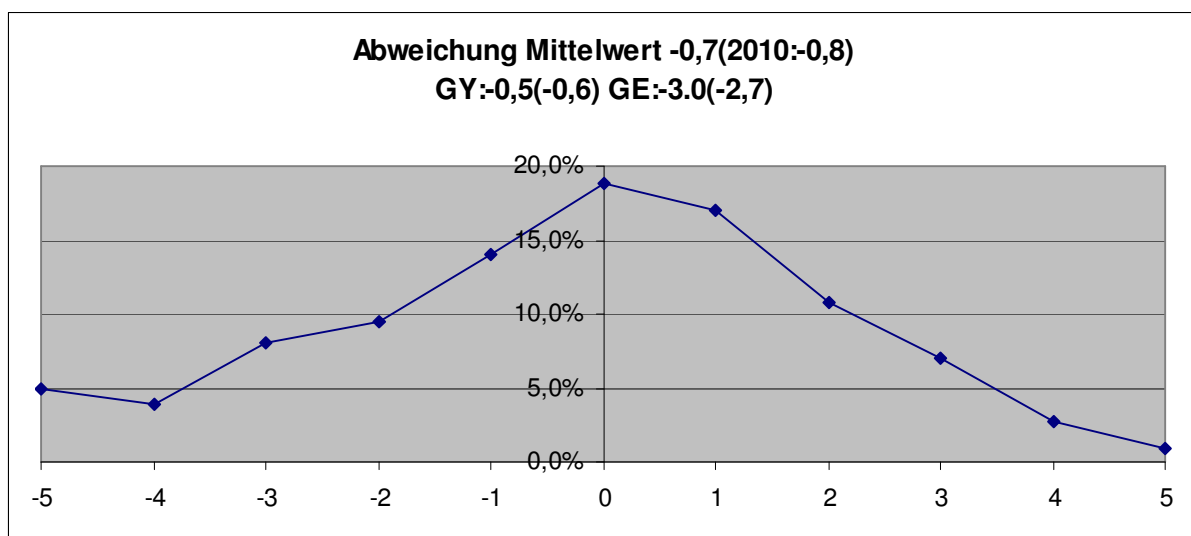
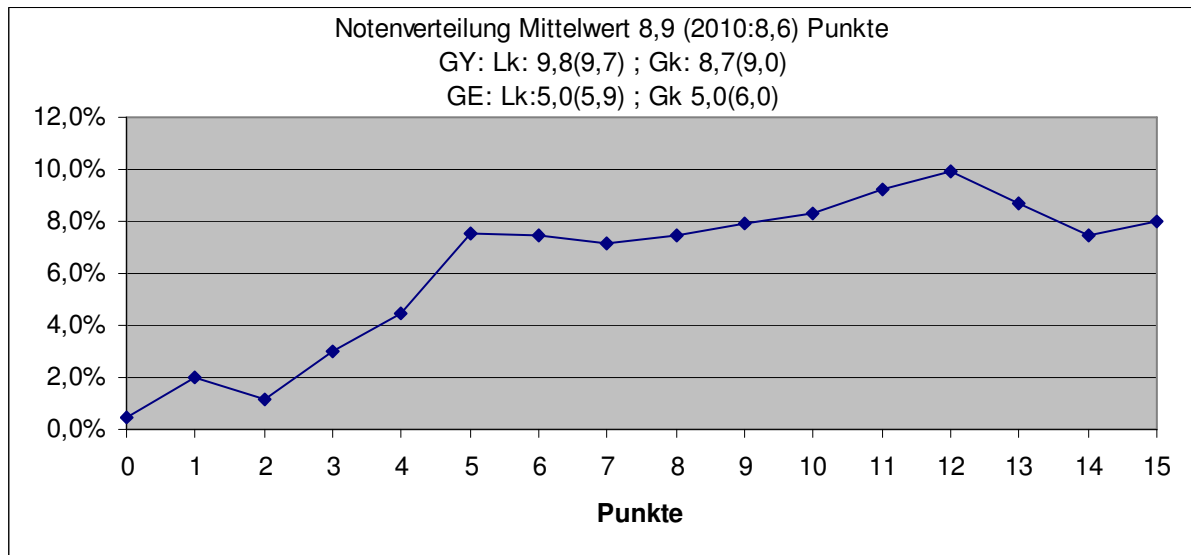


Bericht über die Ergebnisse der Abfrage zum Zentralabitur Physik 2011



Aufgabenauswahl:

Gk

HT1	HT2
29%	71%

Lk

HT1	HT2
40%	60%

Es scheint so, dass die Aufgaben zur Elektrizitätslehre und zur Atom- und Kernphysik weniger beliebt sind als die zur Optik und zum Photoeffekt. Im kommenden Abitur werden wir von der festen Kopplung von zwei Aufgaben abrücken und den Lehrerinnen und Lehrern vier Aufgaben zur Verfügung stellen, von denen sie jeweils zwei für die Schülerinnen und Schüler auswählen können, wenn die Kombination die Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne erfüllt. Dann wird die Aufgabenauswahl direkte Rückschlüsse auf die schwerpunktmäßige Behandlung im Unterricht zulassen.

Abweichungen

Gymnasien:

Datenbasis für die Untersuchung waren 66 Grundkurse und 60 Leistungskurse mit insgesamt 1013 Schüler/innen. Die durchschnittliche Anzahl der Schüler/innen in der Abiturprüfung betrug im Leistungskurs 13,9 und im Grundkurs 2,7.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wichen durchschnittlich im Grundkurs um 1,1 Punkte gegenüber ihren Vornoten nach unten ab, was für eine zentrale Prüfung normal ist.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wichen durchschnittlich im Leistungskurs um 0,0 Punkte gegenüber ihren Vornoten ab, was für eine zentrale Prüfung ein gutes Ergebnis ist und für die Vorbenotung durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer spricht.

Gesamtschulen:

Datenbasis für die Untersuchung waren 6 Grundkurse und 2 Leistungskurse mit insgesamt 37 Schüler/innen. Die durchschnittliche Anzahl der Schüler/innen in der Abiturprüfung betrug im Leistungskurs 12,0 und im Grundkurs 2,2.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wichen durchschnittlich im Grundkurs um 3,2 Punkte nach unten gegenüber ihren Vornoten ab.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wichen durchschnittlich im Leistungskurs um 2,5 Punkte nach unten gegenüber ihren Vornoten ab.

Weiterbildungkollegs:

Datenbasis für die Untersuchung waren 3 Grundkurse und 1 Leistungskurs mit insgesamt 12 Studierenden.

Die Leistungen der Studierenden wichen durchschnittlich im Grundkurs um 2,7 Punkte nach unten gegenüber ihren Vornoten ab.

Die Leistungen der Studierenden wichen durchschnittlich im Leistungskurs um 2,8 Punkte nach oben gegenüber ihren Vornoten ab.

Auf Grund der geringen Zahl sind hier generelle Aussagen sehr fragwürdig.

Vergleicht man die Ergebnisse in Punkten der Schülerinnen und Schüler des Abiturs in diesem Jahr mit den Ergebnissen der vorangegangenen Jahre, so ergibt sich das folgende Bild:

Abitur Physik	2011	2010	2009	2008	2007
Lk					
GY	9,8	9,7	9,7	8,3	9,2
GE	5,0	5,9	7,1	5,8	5,7
Gk					
GY	8,7	9,0	8,5	7,1	8,4
GE	5,0	6,0	6,6	6,0	5,7

In der Schulform Gymnasium wurden 3% der Schülerinnen und Schüler wegen Abweichung nach oben geprüft, 6% wegen Abweichung nach unten.

In der Schulform Gesamtschule wurden 0% der Schülerinnen und Schüler wegen Abweichung nach oben geprüft, 36% wegen Abweichung nach unten.

Ich bedanke mich herzlich bei den Lehrerinnen und Lehrern für die gute Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler und für ihren Einsatz bei den Experimenten.